

Gestatten, Kästner – Jubiläumsveranstaltungen rund um den Dresdner Autor

Es kästnert in diesem Jahr an allen Ecken, in den Buchhandlungen, Theatern, Bibliotheken und Museen. Aus zwei Gründen: Der Dresdner Autor Erich Kästner wäre im Februar dieses Jahres 125 Jahre alt geworden, im Juli ist er 50 Jahre tot. Der Schweizer Atrium Verlag, der bis heute die Weltrechte an den Werken Erich Kästners hält, veröffentlicht aus diesem Grund in diesem Frühjahr dessen meistverkaufte Kinderbücher **Emil und die Detektive**, **Das fliegende Klassenzimmer**, **Pünktchen und Anton** sowie **Das doppelte Lottchen** erstmals als Taschenbuch. Auch die Nacherzählungen erscheinen neu im großen Vorleseformat. Im Herbst gibt es zum 95. Geburtstag des **Emil** eine Sonderausgabe mit einem Vorwort von Kästnerexpertin Julia Benner. Außerdem publiziert der Verlag Kästners erstes Theaterstück **Klaus im Schrank** erstmals als Buch. Neben den Veröffentlichungen finden zahlreiche Veranstaltungen in Kästners Heimatstadt Dresden statt, unter anderem

im **Erich Kästner Haus für Literatur**, der **Dresdner Philharmonie** oder den **Städtischen Bibliotheken Dresden**. Hier gibt es das ganze Jahr über nicht nur Literarisches wie Lesungen oder Vorträge, auch eine 20er-Jahre-Motto-Party stehen auf dem Programm oder eine Kästner-Rallye für Grundschüler*innen. Auch die Internationale Jugendbibliothek (IJB) im Schloss Blumenburg in München ehrt den Autor. Im Februar fand dort eine Tagung zu **Kästners Humor** statt. Das Erich Kästner Gedenkzimmer, das bereits seit 40 Jahren im Uhrenturm des Schlosses untergebracht war, ließ die IJB im vergangenen Jahr in eine moderne Forschungsstelle umbauen, welche jetzt eingeweiht wurde. Grundlage ist das Privatarchiv des Niederländers Johan Zonneveld mit sämtlichen Werken, Forschungsliteratur, Zeitungsausschnitten, Fotoalben und vielem mehr, welches der Kästner-Biograf der IJB zur Verfügung gestellt hat. Kästner-Forschende dürfen dort künftig zwei Arbeitsplät-

ze nutzen. Außerdem wird es einmal im Jahr die Möglichkeit geben, sich beim **Förderverein Erich Kästner Forschung** um ein dreimonatiges Stipendium zu bewerben. Auch Fans des langjährigen Illustrators von Kästners Kinderbüchern, Walter Trier, kommen in der IJB noch bis Ende September auf ihre Kosten. Die Bibliothek stellt viele Originale in einer großen Schau aus. Ein Schwerpunkt liegt hier auf der Parabel **Die Konferenz der Tiere**, in der die Tiere dieser Welt sich beraten, um den Weltfrieden zu erreichen. In einer eigens aufgebauten Poststelle können Besucher*innen Briefe mit ihren Wünschen schreiben, die anschließend an den Bundespräsidenten geschickt werden. Auch in Wetzikon im Schweizer Kanton Zürich ist im September der Käst-Bär los. **Gestatten, Kästner!** heißt das zweiwöchige Festival mit Lesungen, Konzerten, Poetry Slams, Podiumsgesprächen und Filmen rund um den Jubilar.

Heike Nieder

Von Bilderbüchern und Ping-Pong-Spielen



Julia Neuhaus und Till Penzek. Wir sind sowohl im Leben als auch in der kreativen Welt ein Team. Gemeinsam leben wir in Hamburg und haben bisher sechs Bilderbücher veröffentlicht, die von traditionellen Geschichten bis hin zu innovativen, crossmedialen Inhalten reichen. Wie funktioniert das, als Paar Kinderbücher zu machen? Ganz einfach: Es ist wie ein Ping-Pong-Spiel!

finalen Illustrationen. Außerdem bin ich für Typographie und Buchgestaltung verantwortlich. Unsere Projekte profitieren enorm von unserem intensiven Austausch. Manchmal ist es wie in einem Ping-Pong-Spiel. Wir spielen die Bälle ständig hin und her und entwickeln die Ideen des anderen weiter. Ich gebe Feedback zu Tills Texten und Geschichten, er hilft mir, meine Bilder zu verbessern. Dieser Prozess ermöglicht es uns, Text und Bild effektiv aufeinander abzustimmen. Gemeinsam wird überprüft, ob die Botschaft der Bilder klar und der Ausdruck der Figuren stimmig, ob der Text präzise ist und sich flüssig liest. Gleichzeitig ähneln unsere Arbeitsabläufe einer Firma mit verschiedenen Abteilungen: Die Illustrationsabteilung (Julia) kann beginnen, sobald die Skizzenabteilung (Till) abgeliefert hat. Und das Animationsdepartment (Till) benötigt von der Illustrationsabteilung ordentlich vorbereitete Illustrationen, um weiterarbeiten zu können. Als verheiratetes Paar stehen wir dabei vor besonderen Herausforderungen. Eine gute Streitkultur ist unerlässlich, denn natürlich sind wir nicht ständig einer Meinung! Es ist auch nicht immer einfach, ein vernünftiges Gleichgewicht zwischen Beruf und Privatleben zu finden. Gelegentlich beschweren sich zum Beispiel unsere Kinder, wenn wir am Wochenende zu viel über die Arbeit sprechen. Mit unseren Büchern sind wir häufig auf Lesungen und Kinderveranstaltungen unterwegs. Zu jedem Buch entwickeln wir passende Veranstaltungen, denn wir lieben zum Beispiel interaktive Lesungen, bei denen die Kinder aktiv mitmachen dürfen. Der direkte Kontakt zur Zielgruppe ist sehr bereichernd und bringt uns oft neue Ideen für zukünftige Projekte. Und dann geht es wieder von vorne los, das Ping-Pong-Spiel!

Julia Neuhaus

Gegenseitige Inspiration und die Kombination unserer verschiedenen Fähigkeiten prägen die Zusammenarbeit. Unser erstes gemeinsames Buchprojekt, **Was ist denn hier passiert?** aus dem Jahr 2015, markiert den Beginn unserer gemeinsamen kreativen Reise. Es kombiniert die traditionelle Buchform mit digitalen Elementen, indem es über QR-Codes Zugang zu kurzen Trickfilmen ermöglicht. Diese Animationen sind eine narrative Fortführung der gedruckten Illustrationen, ein Konzept, das meine Erfahrungen als Buchillustratorin mit Tills ursprünglichem Hintergrund als Trickfilmer verbindet. Aktuell arbeiten wir an einem Nachfolger: **Und was passiert jetzt?** erscheint im Herbst 2024, wieder im Tulipan Verlag. Das Buch greift nach neun Jahren den crossmedialen Ansatz wieder auf und lädt Kinder erneut in eine Welt der interaktiven Erzählung ein. In unserer Arbeitsweise ergänzen Till und ich uns perfekt. Wir kennen uns lange und gut, wissen, wie der andere tickt. Aber vor allem ist uns bewusst, was jeder von uns am besten kann! Till ist vor allem für die Konzepte und Geschichten, für Skizzen und Storyboards zuständig. Seine Fähigkeit, Ideen schnell aufs Papier zu bringen, ist enorm hilfreich (Ja, ein zeichnender Autor!). Ich übernehme dann die Weiterentwicklung der Ideen zum Gesamtbild, Farbgestaltung und Komposition, die Ausarbeitung der

Wir danken unseren Unterstützern:

-
-
-
-
-
-
-
-
-
-

07. bis 09. Juni 2024
in Stuttgart



4. Fachtagung des Bundesverbandes Leseförderung

Lesen schafft Zukunft!
Lesen fordern und fördern



Jetzt ins vollständige Programm schauen und direkt anmelden:
www.bundesverband-lesefoerderung.de/bvl-fachtagung

Freie Mitarbeiter*innen dieser Ausgabe

- Christin Bohnke** hat in Berlin, Toronto und Tokio studiert. Sie schreibt Kinderbücher oder Zeitungsartikel über längst vergessene Dinge und Personen.
- Maren Bonacker** leitet als Lese- und Literaturpädagogin seit 2020 die Phantastische Bibliothek Wetzlar.
- Hans Brügelmann** ist emeritierter Professor für Grundschulpädagogik und -didaktik an der Universität Siegen.
- Roswitha Budeus-Budde** war von 1995 bis 2022 verantwortlich für die Kinder- und Jugendliteraturseite in der Süddeutschen Zeitung.
- Marion Hübinger** lebt mit ihrer Familie in München, arbeitet als Buchhändlerin und schreibt seit 2014 Kinder- und Jugendbücher.
- Günther Knoll**, Jahrgang 1953. Studierter Altphilologe, war 40 Jahre lang Redakteur bei der Süddeutschen Zeitung.
- Eva Maus** lebt als promovierte Literaturdidaktikerin nahe Hannover. Arbeitet beim Kinderschutzbund und freiberuflich für die gendersensible Leseförderung.
- Maren Partzsch** hat Literaturwissenschaften studiert und die KJL-Fernkurse der Stufe absolviert. Inzwischen rezensiert und übersetzt sie seit über 20 Jahren.
- Tina Rausch** ist seit Abschluss ihres Pädagogik- und NDJ-Studiums als freie Redakteurin, Lektorin und Literaturvermittlerin tätig.
- Michael Ritter** ist Professor für Grundschuldidaktik Deutsch/Ästhetische Bildung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.
- Ruth Rouselange** studierte Germanistik und Anglistik. Sie arbeitet als Rezensentin, Kolumnistin, Autorin, Lyrikerin.
- Ralf Schweikart** studierte KJL in Frankfurt a. M. Heute schreibt und podcastet er darüber (in der *Kinderbuchpraxis* mit Stefan Hauck). Er ist Vorsitzender des Arbeitskreises für Jugendliteratur.
- Alexa Sprawe** hat Germanistik und Kunst studiert und medienpädagogische Projekte in Kitas umgesetzt.
- Julia Süßbrich** arbeitet als Übersetzerin und befasst sich mit der Vielfalt von Kinder- und Jugendliteratur und Leseförderung.
- Anita Westphal-Demmelhuber** ist Journalistin und Deutschtrainerin. Lieblingssatz: „Sprache ist eine soziale Kunst.“